

Die Apostelgeschichte

Arbeit
3

Arbeitsblatt 3

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ/Ort:

A. Bitte umkreisen Sie den Buchstaben der richtigen Antwort:

1. In der ersten Phase der Verkündigung bezeugten die Apostel den Christus:
 - a) In Jerusalem.
 - b) In Judäa und Samarien.
 - c) Auf der ganzen Welt.
2. Zu wem wurde die Botschaft von Christus zuerst gebracht?
 - a) Zu den Bewohnern in Jerusalem.
 - b) Zu den abtrünnigen Nationen.
 - c) Zu den Nachkommen Abrahams.
3. Was schlug Gamaliel dem Hohen Rat vor?
 - a) Die Apostel sollten alle getötet werden.
 - b) Petrus und Johannes sollten geschlagen werden.
 - c) Man sollte sie gewähren lassen.
4. Wie wurden die Apostel bei der zweiten Gefangennahme wieder befreit?
 - a) Die Türen öffneten sich von selbst.
 - b) Ein Engel des Herrn öffnete die Gefängnistüren.
 - c) Sie konnten bei einer günstigen Gelegenheit fliehen.
5. Wie lange war der Bettler am Eingang des Tempels gelähmt?
 - a) Über 50 Jahre.
 - b) Über 40 Jahre.
 - c) Über 30 Jahre.
6. Wo steht: „So tut nun Busse und bekehret euch, damit eure Sünden getilgt werden“?
 - a) Apostelgeschichte 4,20
 - b) Apostelgeschichte 5,30
 - c) Apostelgeschichte 3,19
7. Wo steht: „...es wurden solche, die an den Herrn glaubten, hinzugetan, Scharen von Männern und von Frauen“?
 - a) Apostelgeschichte 4,4
 - b) Apostelgeschichte 5,14
 - c) Apostelgeschichte 5,42

B. Beantworten Sie folgende Fragen mit der entsprechenden Bibelstelle:

1. Was war der eigentliche Zweck der Zeichen und Wunder?

2. Auf was muss geachtet werden, wenn wir Gott erkennen wollen?

3. Was hinderte die Obersten, bei der zweiten Predigt des Petrus zu widersprechen?

4. Was können wir in Bezug auf das Geben von Ananias und Saphira lernen?

5. Warum wurden die Hohepriester und die Sadduzäer mit Eifersucht erfüllt?

6. Was bedeutet der Name Barnabas?

7. Inwiefern ist dieses „Besitzteilen“, wie es die ersten Christen pflegten, für uns heute noch verpflichtend?

8. Was taten die Apostel, nachdem sie freigelassen wurden?

C. Nehmen Sie zu folgenden Aussagen mit „richtig“ (R) oder „falsch“ (F) Stellung:

- _____ 1. Der Lahme erwartete offenbar Geld, keine Heilung.
- _____ 2. Durch die Hände der Gläubigen geschahen viele Zeichen und Wunder.
- _____ 3. Saphira war weniger schuldig als ihr Mann.
- _____ 4. In der ersten Gemeinde gab es keinen Bedürftigen mehr.
- _____ 5. Die Sünde des Ananias bestand darin, dass er nur einen Teil des Geldes opfern wollte, das er für sein Land erhalten hatte.
- _____ 6. Nach dem Gebet der Gemeinde wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt, so dass sie begannen in anderen Zungen das Evangelium zu verkündigen.
- _____ 7. Bei der Zahl der Gläubigen, die sich auf ungefähr fünftausend erhöhte, handelte es sich nur um Männer.
- _____ 8. Die Heilung des Lahmgeborenen hatte Petrus nicht durch eigene Kraft oder Frömmigkeit bewirkt.
- _____ 9. Christen sollen sich von der Obrigkeit nicht einschüchtern lassen, wenn sie ihnen verbietet, den Namen Jesu zu bezeugen.
- _____ 10. Es wird an einer Stelle gesagt, dass Petrus die Kranken nicht einmal berühren musste, sondern nur mit seinem Schatten heilen konnte.

D. Vervollständigen Sie bitte die folgenden Schriftstellen:

1. „..... und besitze ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir:
Im Jesu des Nazoräers - geh umher!“
2. „Und es ist in andern das; denn es ist auch anderer
..... unter dem Himmel für die gegeben, durch den wir
..... werden sollen.“
3. „Man muss mehr als den“
4. Die Menge der Gläubiggewordenen aber war und“

